

Vorwort zur zweiten Auflage.

Ganz überraschend kam mir die Nachricht, dass die erste Auflage dieses Buches ausverkauft und der anastatische Neudruck beabsichtigt sei. Der Verleger ging auf meinen Vorschlag freudig ein, in einem kurzen Nachtrag die weitere Entwicklung der aufgerollten wissenschaftlichen Fragen zu erörtern und einige neue Ziele aufzustellen. Versehen, Fehler, welche in den zahlreichen Exkursen unvermeidlich waren, habe ich nur dann richtig gestellt, wenn sie die Ergebnisse des Textes beeinflussen. Diese Hilfsgerüste waren ja nicht das Bauwerk selbst; nachträglich an einem Gerüste zu ändern, wenn das Gebäude sich als tragfähig erwiesen hat, erscheint mir als eine Arbeit, die ich, mit ganz anderen Dingen beschäftigt, nicht mehr leisten kann und will; aber den weiteren Ausbau vorzulegen, ist meine Absicht. Gegen die Grundergebnisse haben sich mir schwere Bedenken nicht ergeben, die Fortführung der Studien lieferte aber auch neue Gesichtspunkte, die zu berücksichtigen waren. In dieser neuen Form ist das Buch noch mehr zu einem nach dem Gange der Studien eingeteilten geworden. Der Gedanke, einmal in systematischer Form knapp die ganze Entwicklung darzulegen,

hat mir längst vorgeschwebt, aber in der nächsten Zeit werde ich nicht dazu kommen. Nach manchen Richtungen habe ich das aber auch schon getan in meiner Schrift: „Fürstentum und Einheitsstaat in der deutschen Geschichte“ 1921.

Bonn, den 1. Februar 1922.

Aloys Schulte.